

Tagesordnungspunkt 8

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim am 2. November 2016

Trinkerszene am Rheineckplatz [alle Fraktionen]

Beschluss Nr. 0115

Der Magistrat der Landeshauptstadt wird gebeten, ein tragfähiges Konzept aus präventiven und ordnungsrechtlich angemessenen Maßnahmen vorzulegen, um die Belästigungen und Gefährdungen, die von der offenen Trinkerszene am Rheineckplatz ausgehen, möglichst weitgehend einzudämmen. Dazu sollten u. a. Maßnahmen der Straßensozialarbeit (Streetwork), Beschäftigungsangebote und das Angebot alternativer Aufenthaltsmöglichkeiten geprüft werden.

Der Magistrat wird in diesem Zusammenhang auch um Prüfung gebeten, ob die nach dem Frankfurter Vorbild dort umgesetzten medizinischen Hilfen (Straßen-Ambulanz der Caritas in Ffm.) und die aufsuchende Straßensozialarbeit (Beratungsstelle CASA 21 in Ffm.) auch in Wiesbaden greifen können um so zu einer signifikanten Verbesserung der Situation und zu einer fachlich und menschlich tragfähigen Lösung beizutragen.

Begründung:

Die Situation am Rheineckplatz wird aufgrund der dortigen Trinkerszene von vielen Passanten als bedrohlich und unangenehm empfunden. Davon ist nicht nur das subjektive Sicherheitsempfinden betroffen, sondern es gibt auch objektive Probleme wie Pöbeleien, Verschmutzungen durch Fäkalien und Belästigungen. Personen aus der Trinkerszene erleichtern immer wieder ihre Notdurft auf den umliegenden Grundstücken, was eine erhebliche, ekelhafte Belästigung darstellt.

Aus Sicht des Ortsbeirats verspricht voraussichtlich nur ein Konzept Abhilfe für diese Situation, das insbesondere präventive und repressionsfreie Maßnahmen, aber auch regelmäßige Kontrollen durch die Stadtpolizei umfasst. Dazu können Hilfe-Angebote der aufsuchenden Sozialarbeit (d. h. vor allem Kontakte herstellen und halten), Beschäftigungsangebote und alternative Aufenthaltsmöglichkeiten sowie medizinische Hilfen zählen.

Der Ortsbeirat hat den Magistrat bereits mit Beschluss vom 13.10.2014 um den Einsatz von Streetworkern gebeten, leider wurde unser Ansinnen aus Kostengründen abgelehnt.

Verteiler:

Dez. II z. w. V.
Dez. VII z. K.

+
+
Riehl

1006 z. d. V.

Ortsvorsteher